Die Bedeutung der Endzeit-Prophetie im Gemeindezeitalter – Teil 34

Quelle: „Ancient Prophecies Revealed – 500 Prophecies Listed in Order Of When They Were Fulfilled“ (Offenbarung alter Prophezeiungen – 500 Prophezeiungen in der Reihenfolge aufgelistet, wie sie sich erfüllt haben) von Dr. Ken Johnson

Das moderne Israel – Zweite Übergangsperiode von 1948-2008 - Teil 3

Israel wird ohne Jerusalem wiedergeboren und wird eine führende Militärmacht

Die muslimischen Nationen, die Israel umgeben, taumeln aus Furcht vor Israel. Heute sind die Israelischen_Verteidigungsstreitkräfte, gegründet am 31. Mai 1948, die viertmächtigste Streitmacht neben den anderen drei Supermächten: USA, Russland und China. Im israelischen Unabhängigkeitskrieg (1948), im Sechs-Tage-Krieg (1967) und im Jom-Kippur-Krieg (1973) wurde Israel als „Feuerbecken unter den Nationen“ beschrieben.

Nach dem Jom-Kippur-Krieg verfügten die Araber per Dekret, dass jedes Land, das Jerusalem als Hauptstadt Israels anerkennt, vier Mal soviel für ein Barrel Erdöl bezahlen soll wie der normale Preis beträgt.

Gott sagte, dass Er den Staat Israel zunächst ohne Jerusalem wiederherstellen würde, damit die Muslime wissen, dass der Gott Israels der HERR ist. Die Jordanier belagerten die Hälfte dieser Stadt, und deren Bewohner wurden 19 Jahre lang aus ihren Häusern verbannt. Nach dem Sechs-Tage-Krieg durften sie in ihre Wohnstätten in Ost-Jerusalem zurückkehren.

Auch in folgenden Bibelstellen wird prophezeit, dass Israel durch die Kraft Gottes eine starke Militärmacht sein wird.

Jesaja Kapitel 41, Verse 1-13
1 »Höret Mich schweigend an, ihr Meeresländer, und die Völker mögen neue Kraft gewinnen! Lasst sie herzutreten, alsdann mögen sie reden: vereint wollen wir in den Rechtsstreit eintreten! 2 Wer hat vom Sonnenaufgang her den (Mann) erweckt, dem der Sieg entgegenkommt auf Schritt und Tritt? Wer gibt Völker in seine Gewalt und lässt ihn Könige niedertreten, dass sein Schwert sie wie Staub macht und sein Bogen wie verwehte Spreu, 3 dass er hinter ihnen herjagt, unversehrt einherzieht, ohne den Pfad mit seinen Füßen zu berühren? 4 Wer hat solches gewirkt und vollbracht? ER, Der die Menschengeschlechter (ins Dasein) gerufen hat von Anbeginn an, ICH, der HERR, Der ICH der Erste und bei den Letzten noch Derselbe bin.« – 5 Die Meeresländer haben es gesehen und erschraken, es erbebten die Enden der Erde; sie näherten sich und kamen herbei; 6 ein jeder half dem Anderen und sagte zu seinem Genossen: »Sei stark (Frisch zu)**!« 7 Und es ermunterte der Bildgießer den Goldschmied und der mit dem Hammer glättende (Meister) den Klöpfelschläger und sagte von der Lötung: »Sie ist trefflich!« Darauf machte er es** (das Bild) **mit Nägeln fest, damit es nicht wackle. 8 »<u>Du aber, Israel, Mein Knecht, du Jakob,</u> den ICH erwählt habe, Sprössling Abrahams, Meines Freundes (1.Mose 18,19), 9 du, den ICH von den Enden der Erde hergeholt und von ihren Säumen** (fernsten Gegenden) **her berufen und zu dem ICH gesagt habe: ›MEIN Knecht bist du, ICH habe dich erwählt und dich nicht verworfen‹: 10 <u>Fürchte dich nicht, denn ICH bin mit dir</u>! Blicke nicht ängstlich umher, denn ICH bin dein Gott! <u>ICH stärke dich und helfe dir auch und halte dich aufrecht mit Meiner Heil verleihenden</u>** (sieghaften) **<u>Rechten.</u> 11 <u>Siehe, es sollen beschämt und mit Schmach bedeckt dastehen alle, die (in Feindschaft) gegen dich entbrennen; es sollen zunichte werden und</u>**

zugrunde gehen alle, die Streit mit dir anfangen (deine Widersacher)**. 12 Du wirst sie suchen und nicht mehr finden, alle, die dich befehdet haben; wie nichts und gar nichts sollen alle werden, die Krieg mit dir führen. 13 Denn ICH, Der HERR, dein Gott, werde deine Rechte stark machen, ICH, Der ICH dir zurufe: ›Fürchte dich nicht: ICH helfe dir!‹«**

Sacharja Kapitel 12, Verse 1-8
1 (Dies ist) der Ausspruch des Wortes des HERRN über Israel; so lautet der Ausspruch des HERRN, Der den Himmel ausgespannt und die Erde gegründet und den Geist des Menschen in dessen Innern gebildet hat: 2 „Wisset wohl: ICH mache Jerusalem zu einer Schale voll Taumeltranks für ALLE Völker ringsum; und auch an Juda wird die Reihe kommen bei der Belagerung Jerusalems. 3 An jenem Tage will ICH Jerusalem zu einem Hebestein für ALLE Völker machen: ALLE, die Ihn aufheben wollen, werden sich unfehlbar wund an ihm ritzen, wenn ALLE Völker der Erde sich gegen die Stadt versammeln. 4 An jenem Tage« – so lautet der Ausspruch des HERRN – »werde ICH alle Rosse mit Scheuwerden schlagen und ihre Reiter mit Blindheit (Wahnsinn)**; aber über dem Hause Juda will ICH Meine Augen offenhalten, während ICH alle Rosse der Völker mit Blindheit schlage. 5 Alsdann werden die Gaufürsten** (Stammesfürsten) **Judas bei sich denken: ›Erfunden wird die Kraft der Bewohner Jerusalems im HERRN der Heerscharen, ihrem Gott.‹ 6 An jenem Tage will ICH die Fürsten** (Geschlechter) **Judas machen gleich einem Feuerbecken in einem Holzstoß und wie eine Feuerfackel in einem Garbenhaufen, so dass sie zur Rechten und zur Linken alle Völker ringsum verzehren; Jerusalem aber wird auch weiterhin an seiner Stätte in Jerusalem bestehen bleiben!« 7 Zuerst aber wird der HERR den Zelten Judas Erfolge** (Stärke) **verleihen, damit der Stolz** (Ruhm) **des Hauses Davids und der Stolz der Bewohner Jerusalems sich Juda gegenüber nicht überhebt. 8 An jenem Tage wird der HERR die Bewohner Jerusalems beschirmen, so dass der Kraftloseste unter ihnen an jenem Tage wie David sein wird und das Haus Davids wie das Haus Gottes** (die Himmelsbewohner)**, wie der Engel des HERRN an ihrer Spitze.“**

3.Mose Kapitel 26, Verse 3 + 6-8
3 »Wenn ihr in (nach) **Meinen Satzungen wandelt und Meine Gebote beobachtet und nach ihnen tut, 6 dann will ICH Frieden im Lande herrschen lassen, dass ihr euch niederlegen könnt, ohne dass jemand euch aufschreckt; auch die wilden Tiere will ICH aus dem Lande verschwinden lassen, und kein Schwert soll durch euer Land ziehen. 7 Ihr werdet eure Feinde in die Flucht schlagen, und sie sollen vor euch durch das Schwert fallen; 8 fünf von euch sollen hundert in die Flucht schlagen und hundert von euch zehntausend vor sich her treiben, und eure Feinde sollen vor euch durch das Schwert fallen.**

Die Entdeckung der Schriftrollen vom Toten Meer

Jesaja Kapitel 29, Verse 1-4
1 Wehe dir, Gottesherd, Gottesherd (Hes 43,15-16), du Stadt (Ariel)**, wo David einst sein Lager aufgeschlagen hat! Füget Jahr zu Jahr, lasst die Feste ihren Kreislauf vollziehen: 2 Dennoch will ICH den Gottesherd bedrängen, dass Stöhnen und Wehklagen entstehen soll: Dann wird es Mir ein richtiger Gottesherd sein. 3 Ja ICH will ein Lager rings um dich aufschlagen und dich mit einer Wagenburg eng einschließen und Belagerungswerke gegen dich aufführen. 4 Dann wirst du, unten am Boden liegend, gedämpft reden und, in den Staub gesunken, eine bescheidene Sprache führen, deine Stimme wird wie die eines Totengeistes aus der Erde hervorkommen und deine Rede aus dem Staube heraus nur flüstern.**

In dieser Prophezeiung wird uns gesagt, dass nachdem die Juden ins Heilige Land zurückgebracht wurden und einen Staat gebildet haben, Jerusalem und Ariel besetzt wird. Dann werden die Alten

„unten am Boden liegend, gedämpft reden“. Das war der Tag, an welchem der Unabhängigkeitskrieg von 1947-1949 begann und die Jordanier Jerusalem belagerten, wie in **Sacharja Kapitel 12** vorhergesagt. Am selben Tag fielen die Schriftrollen vom Toten Meer in jüdische Hände. Die Jesaja-Schriftrolle wurde als erste entdeckt. Ich frage mich, ob Jesaja sich dessen bewusst war, als er die obige Passage schrieb.

Die vier Handwerker im Jahr 1948 n. Chr.

In der zweiten Vision sieht Sacharja vier Hörner oder Königreiche, welche das Volk Israel zerstreuen oder versklaven.

1. Das Horn von Ägypten – Befreiung durch Moses
2. Das Horn von Babylon – Befreiung durch Kyros II.
3. Das Horn von Syrien – Befreiung durch Judas Makkabäus
4. Das Horn von Rom – Befreiung durch David Ben-Gurion

Sacharja Kapitel 2, Verse 1-4
1 Als ich dann aufblickte und hinschaute, sah ich vier Hörner. 2 Als ich nun den Engel, der mit mir redete, fragte: »Was haben diese zu bedeuten?«, antwortete er mir: »Das sind die Hörner, welche Juda, Israel und Jerusalem zerstreut haben.« 3 Hierauf ließ der HERR mich <u>vier Schmiede</u> schauen, 4 und als ich fragte: »Was wollen diese hier tun?«, gab Er mir zur Antwort: »<u>Jenes sind die Hörner, welche Juda dermaßen zerstreut haben, dass es sein Haupt nicht mehr erheben konnte; nun aber sind diese</u> (vier Schmiede) **<u>gekommen, um sie in Schrecken zu setzen und die Hörner der Völker abzuschlagen, die ihr Horn gegen das Land Juda erhoben haben, um es zu zerstreuen.</u>«**

Das erste Horn und der erste Schmied

Das erste große Horn war Ägypten, welches das Volk Israel versklavte. Und Moses war der erste „Schmied“, der mit Gottes Hilfe die Israeliten befreite und Ägypten vernichtete, indem er im Jahr 1453 v. Chr. den Exodus leitete.

Das zweite Horn und der zweite Schmied

Das zweite große Horn war das Babylonische Reich unter Nebukadnezar. Er zerstörte den jüdischen Tempel Salomos und hielt die Juden 70 Jahre lang von 607-537 v. Chr. in Gefangenschaft. Der zweite „Schmied“ war König Kyros der Große von Persien, der das Babylonische Reich zerstörte und die Juden befreite. Er erteilte ihnen im Jahr 536 v. Chr. die Erlaubnis, ins Heilige Land zurückzukehren und ihren Tempel in Jerusalem wieder aufzubauen.

Das dritte Horn und der dritte Schmied

Das dritte große Horn war das Seleukidenreich unter Antiochos_IV. Epiphanes. Er nahm Jerusalem ein, entweihte den jüdischen Tempel und verbannte die Juden von 168-165 v. Chr. Der dritte Schmied war Judas_Makkabäus, der die Heere von Antiochos aus der Stadt hinausdrängte und im Jahr 165 v. Chr. den Tempel wieder neu weihte.

Das vierte Horn und der vierte Schmied

Das letzte große Horn war das Römische Reich. Die Römer zerstörten den zweiten jüdischen Tempel und zerstreuten die Juden im Jahr 132 n. Chr. nach dem **Bar-Kochba-Aufstand** in die ganze Welt. Der vierte und letzte „Schmied“ war **David_Ben-Gurion**, der im Jahr 1948 n. Chr. der erste Ministerpräsident des neu etablierten Staates Israel wurde und das Volk Israel in den ersten Krieg führte.

Die Juden kamen als Ungläubige zurück

Heute glaubt das jüdische Volk zwar an den Gott Abrahams, Isaaks und Jakobs, aber nicht, dass Jesus Christus der Messias ist. Hesekiel prophezeite diesen Unglauben in seiner Vision darüber, wenn die Juden wieder als eine Nation versammelt werden. Er drückte es so aus, dass sie dann keinen „Odem“ in sich haben werden. Darunter ist die wahre Spiritualität oder der Glaube an den echten Messias zu verstehen. Das wird während der 7-jährigen Trübsalzeit ganz offensichtlich werden.

Hesekiel Kapitel 37, Verse 7-8 + 11
7 Da weissagte ich, wie mir geboten war; und als ich geweissagt hatte, entstand plötzlich ein Rascheln, und die Gebeine fügten sich zusammen, eins an das andere. 8 Als ich nun hinschaute, nahm ich wohl Sehnen an ihnen wahr, und Fleisch war über sie gewachsen, und mit Haut waren sie oben überzogen, aber Odem (Lebensgeist) **war noch nicht in ihnen. 11 Hierauf sagte Er zu mir: „Menschensohn, diese Gebeine hier sind das ganze Haus Israel. Siehe, sie sagen jetzt: ›Verdorrt sind unsere Gebeine, und geschwunden ist unsere Hoffnung: es ist aus mit uns!‹“**

FORTSETZUNG FOLGT

Mach mit beim http://endzeit-reporter.org/projekt/!*

Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache